



**An die Stadt Ebersberg**

Steueramt, Zi. 2 EG, Fr. Vrabac, Marienpl.1, Tel. 08092 825547, Fax 8255-9047, E-Mail: [s.vrabac@ebersberg.de](mailto:s.vrabac@ebersberg.de)

**Antrag auf Einbau eines Wasserzählers** (kein Bauwasseranschluss!)

**Voraussetzung:** Der technisch vorgeschriebene Zählerbügel für die nachfolgende Zählergröße samt Absperrarmaturen muss bereits montiert und mit der Hausanschluss- und weiterführenden Leitung verbunden sein.

Ist dies bei Montage des Zählers nicht der Fall, fährt unser Wasserwart wieder unverrichteter Dinge ab und diese Extra-Anfahrt wird den Anschlussnehmern mit pauschal 15 € berechnet.

**Anwesen:** \_\_\_\_\_

**Eigentümer:** \_\_\_\_\_

**Bei dem zu versorgenden Gebäude handelt es sich um:**

Einfamilienhaus, Doppelhaushälfte oder Reihenhaus (Zähler Q3=4 (=Qn 2,5) / 3/4“)

Wohnanlage bzw. Mehrfamilienhaus mit \_\_\_\_\_ Wohnungseinheiten

(bis 30 WE Zähler Q3=4 (=Qn 2,5) / 3/4“; 31-200 WE Zähler Q3=10 (=Qn 6) / 1“)

Sonstiges (insb. Gewerbebauten): V = \_\_\_\_\_ m³/Jahr

Qmax = \_\_\_\_\_ m³/h (Zählergröße nach Absprache mit Stadt)

(geschätzter Jahresverbrauch) / (maximaler Durchfluss)

Hinweis: Die Größe und Bauart des Zählers bestimmt die Stadt nach dem prognostizierten Durchflussbedarf. Die Aufnahmearmaturen sind entsprechend vor Einbau des Wasserzählers herzustellen. Im Zweifelsfall nehmen Sie bitte umgehend mit Fr. Strobl, Tel. 08092 8255-48 bzw. der Wasserabteilung 08092 8255-872 Kontakt auf.

**Der Einbau soll erfolgen bis:** \_\_\_\_\_

(Vorlauf mindestens 2 Werktage)

**Das Anwesen / Einbaustelle ist dann** \_\_\_\_\_ **im Rohbauzustand -> Zähler vor Frost schützen!**  
bezugsfertig / beheizt.

**Kontaktaufnahme** \_\_\_\_\_

**zum Einbau mit:** Eigentümer wie oben (Mobil-)Tel.: \_\_\_\_\_

Bitte vergessen Sie nicht, die Müllabfuhr für das Anwesen bei Bezug anzumelden (Rathaus, Zi. 2 EG)

**Soll ein evtl. noch vorhandener Bauwasserzähler gleichzeitig ausgebaut werden?**

**Kein** Bauwasserzähler (mehr) vor Ort

**Ja**, bitte Bauwasserzähler ausbauen

**Nein**, wird noch benötigt

Ebersberg, \_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

II. An das Steueramt im Rathaus zur Bestimmung der Zählergröße und Bereitstellung des Zählers

III. An die Wasserwarte zur Erledigung:

Zählereinbau am: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

Einbau Stand: Null / \_\_\_\_\_

Fabrikat: Sensus \_\_\_\_\_ Q3= \_\_\_\_\_ Eichjahr: \_\_\_\_\_

Einbauort (Raum): \_\_\_\_\_  
Plombiermanschette angebracht

**Ausbau Bauwasserzähler:**

Bauwasser wurde nicht benötigt, Anschluss nicht vorhanden

Bauwasser wird noch benötigt, derzeit kein Ausbau (i.d.R. nur möglich solange kein Kanalanschluss)

Bauwasserzähler abgebaut gem. beiliegendem Protokoll

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Ebersberg, \_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Wasserwart

IV. zurück an das Steueramt:

**c) Eingabe CIP:**

a) Eintrag in WZ Bestandsverzeichnis: \_\_\_\_\_

- mit Kanaltarif: \_\_\_\_\_

- mit NW-Festsetzung: \_\_\_\_\_

b) Eintrag in NW-Verzeichnis (xls): \_\_\_\_\_

- mit VZ / Bescheid vers. am \_\_\_\_\_